

Theorie richterlichen Begründens

Von

Ralph Christensen

Hans Kudlich



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsübersicht

1. Teil: Problemstellung – Begründungen im Recht als Rechtfertigungstexte innerhalb einer rechtsstaatlichen Textstruktur	19
2. Teil: Vom Scheitern der semantischen Konzeption zum Problem der Pragmatik.....	25
A. Das monologisch-richterzentrierte Modell.....	26
B. Das diskursiv-verfahrenszentrierte Modell.....	55
3. Teil: Die vergessenen pragmatischen Bindungen: Sprachliche, soziale und argumentative Bedingungen richterlichen Entscheidens.....	127
A. Sprachliche Bedingungen: Kann Sprache die Entscheidung des Richters steuern?.....	128
B. Soziale Bedingungen: Welche Rolle kommt dem praktischen Gerichtsverfahren zu?.....	179
C. Argumentative Bedingungen: Wann ist eine Begründung argumentativ gültig?.....	230
4. Teil: Perspektiven für eine praktische Einlösung verfassungsrechtlicher Vorgaben.....	268
A. Der Abstand zwischen Können und Wissen als Ansatzpunkt einer Theorie der Praxis	269
B. Die normativen Anforderungen der Verfassung und einfachgesetzlicher Vorschriften	280
C. Die juristische Methodik als Instrument zur Entscheidung von Bedeutungskonflikten.....	359
Zusammenfassung.....	430
Literaturverzeichnis	449
Personenverzeichnis.....	481
Sachwortverzeichnis	489